

D158 Tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-K15	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	sehr schwach geneigtes Muldentälchen	
Bodentyp	tiefes Gley-Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, im tiefen Untergrund unterlagert von Grus führender, sandig-lehmiger Fließerde	
Bodenartenprofil	Ls2–3,Gr1–2	15→20 dm
	Ls3–4,Gr2–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa3, sL4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche beim Umlaufberg "Schollerbuckel", südöstlich von Eberbach, im Bereich einer ehemaligen Flussschlinge des Neckars